

# Gemeinwohl-Ökonomie

## NEWSLETTER FÜR

## WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

### August / September 2018

Der neu gegründete Wissenschaftliche Beirat des GWÖ-Forschungsvereins, eine erfolgreiche Summer School, Möglichkeiten zur Mitarbeit – dies und einiges mehr möchten wir gerne im aktuellen Newsletter mit Euch/Ihnen teilen!

Vorab noch ein organisatorischer Hinweis: Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich Katharina Thill aus dem GWÖ-Team für Wissenschaft & Forschung – mit bestem Dank für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten! Unter [wissenschaft@ecogood.org](mailto:wissenschaft@ecogood.org) ist nun Sara Franzeck für Anfragen und Engagements zu erreichen. Die Wissenschaftliche Koordination des Forschungsvereins soll baldmöglichst nachbesetzt werden, die dazugehörige Stellenausschreibung findet sich am Ende des Newsletters.

### Das Redakteur\*innen-Team

**Katharina Thill** (Wissenschaftliche Koordinatorin im Forschungsverein) \* **Sara Franzeck** (Basis-Koordination AK WiFo) \* **Christian Felber** (GWÖ-Initiator)

### In dieser Ausgabe

- **Netzwerke**
  - Gründung des Wissenschaftlichen Beirats des GWÖ-Forschungsvereins
  - Agenda-Konferenz für die Sozial-ökologische Forschung
  - Konferenz European Institute for Advanced Studies in Management
- **Wissenschaftliche Beiträge**
  - Call for Papers: zfwu 20/3 (2019): Gemeinwohlökonomie. Leistungen und Grenzen.
  - Die Verbindung von GWÖ und SDGs – Masterarbeit und Diskussionsrahmen
  - Uni Bremen/Renn.Nord: Leitfaden SDGs für und durch KMU
- **Lehre**
  - Vorlesung zur Gemeinwohl-Ökonomie an der Universität Teneriffa
  - Aufruf: "GWÖ-Vorlesungsverzeichnis" & Betreuung von Abschlussarbeiten
- **Veranstaltungen**
  - AEMS – Erfolgreiche Summer School 2018 in Wien
- **Stellenausschreibung "Wissenschaftliche Koordination im Forschungsverein der GWÖ"**

## Netzwerke

### Gründung des Wissenschaftlichen Beirats des GWÖ-Forschungsvereins

Am 30. Mai 2018 fand die initiale Sitzung des im Aufbau befindlichen Beirates des österreichischen Forschungsvereins statt. Ins Leben gerufen wurde der Beirat vom Obmann des Forschungsvereins, Prof. DI Günter Koch. Aktuell sind folgende Mitglieder assoziiert: Dr. J. Daniel Dahm (Fellow am IASS Potsdam), Prof. Dr. Claus Dierksmeier (Weltethos Institut Tübingen), Prof. Dr. Tim Goydke (Hochschule Bremen), Prof. Dr. Dirk Löhr (Hochschule Trier), Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruth Mateus-Berr (Universität für angewandte Kunst Wien), Prof. Dr. Georg Müller-Christ (Universität Bremen), Dr.<sup>in</sup> Katrin Muff (Business School Lausanne), Dr. Georg Russegger (Akademie der Bildenden Künste, Wien), Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christa Schleper (Universität Wien), Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Renée Schröder (Universität Wien), Dr. Ulrich Volz (SOAS University of London).

Ab 2019 soll dieser Kreis um ca. 10 internationale Mitglieder erweitert werden.

In der Gründungssitzung in Wien wurde als Auftrag an den Forschungsverein definiert, dass er sich offen auch für kritische Beiträge von wissenschaftlichen Inputgeber\*innen zeigen soll. Er soll weiterhin herausarbeiten, ob und mit welchen anderen, richtungsähnlichen Organisationen kooperiert werden kann, um die kritische Schwelle der breiteren Wahrnehmung und Akzeptanz der GWÖ zu erhöhen.

Der Beirat fühlt sich seinerseits für die Ausweitung des Netzwerkes an wissenschaftlich Beitragenden verantwortlich. Das spiegelt sich auch in der Empfehlung zur Gestaltung eines evtl. wissenschaftlichen „Journals“ wider.

### Agenda-Konferenz für die Sozial-ökologische Forschung

Das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lädt zur Agenda-Konferenz für Sozial-ökologische Forschung am 19. und 20. September nach Kassel. Die Konferenz ist Teil des zweiten Agenda-Prozesses der Sozial-ökologischen Forschung im Rahmenprogramm Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA). Der Agenda-Prozess zielt darauf ab, den Forschungsbedarf zur gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung im Dialog mit Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu diskutieren und die zukünftige Forschungsagenda partizipativ zu entwickeln. Es wäre begrüßenswert, wenn sich Vertreter\*innen der Gemeinwohl-Ökonomie in diesen Diskurs einbringen würden. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

### Konferenz European Institute for Advanced Studies in Management (EIASM)

Die [diesjährige Konferenz der EIASM](#) wird vom 20. -21. September in München stattfinden. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der GWÖ-Lehrstuhl-Inhaber in Valencia an der Konferenz teilnimmt. Wer neben spannenden wissenschaftlichen Beiträgen auch die Möglichkeit zur persönlichen Vernetzung nutzen will, kann sich vorab direkt mit Joan Ramón Sanchis absprechen (auf Spanisch unter: [joan.r.sanchis@uv.es](mailto:joan.r.sanchis@uv.es)).

## Wissenschaftliche Beiträge

### Call for Papers: zfwu 20/3 (2019): Gemeinwohlökonomie. Leistungen und Grenzen.

Im Anschluss an das Forschungsprojekt GIVUN der Universität Flensburg ist für Ende 2019 eine zfwu-Ausgabe zum Thema "Gemeinwohlökonomie" geplant. Zfwu - [die Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik](#) - ist eine wissenschaftliche Fachzeitschrift an der Schnittstelle von Ökonomie und (praktischer) Philosophie. Sie bietet ein wirtschaftsethisches Diskussionsforum für Wissenschaft, interessierte Vertreter\*innen von Wirtschaft, Politik sowie andere relevante Institutionen. Publikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

[Der Call](#) ruft zu Beiträgen auf, die sich u.a. mit folgenden Thematiken auseinandersetzen:

- Wie lässt sich der GWÖ-Ansatz im Vergleich mit anderen betrieblichen Nachhaltigkeitsinstrumenten bewerten?
- Worin unterscheidet sich der GWÖ-Ansatz von herkömmlichen CSR-Modellen?
- Welche Effekte hat die Gemeinwohlorientierung auf die unternehmerische Praxis?
- Wie sieht es mit der Übertragbarkeit des GWÖ-Ansatzes auf unterschiedliche Unternehmensformen aus?

Einreichungen werden bis 31. Januar 2019 entgegengenommen. Herausgeber dieser Ausgabe sind Alexander Brink (Universität Bayreuth), Ludger Heidbrink (Universität Kiel) und Harald Welzer (Universität Flensburg).

Kontakt: Prof. Dr. Ludger Heidbrink ([heidbrink@philsem.uni-kiel.de](mailto:heidbrink@philsem.uni-kiel.de))

### Die Verbindung von GWÖ und SDGs – Masterarbeit und Diskussionsrahmen

Mittlerweile kann die GWÖ-Bewegung auf eine umfangreiche Sammlung an qualitativ hochwertigen studentischen Abschlussarbeiten zurückgreifen. Aufrufbar sind diese in unserer [Online-Bibliothek](#). Mit diesem Newsletter möchten wir die Masterarbeit von Matthias Kasper vorstellen. Er widmete sich dem Thema „Die Gemeinwohlabilanz als förderliches Instrument für die Umsetzung der SDGs in deutschen Organisationen“. Im empirischen Teil fertigte er eine Fallstudie mit Vaude an. Aufgegriffen wurde seine Arbeit bereits in der Broschüre von Renn.Nord „Die Sustainable Development Goals für und durch KMU. Ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen“, in der die GWÖ-Bilanz für Unternehmen mit einem hohen Ambitionsniveau explizit empfohlen wird (mehr dazu im anschließenden Beitrag). Eine Präsentation für einen raschen Überblick findet sich [hier](#), die komplette Arbeit [hier](#). Da die Verbindung von GWÖ und SDGs innerhalb der Bewegung stark diskutiert wird, plant Matthias Kasper einen Bereich zu den SDGs im GWÖ-Wiki einzurichten. Wer sich informieren oder generell an der Thematik mitwirken möchte, meldet sich bitte bei ihm unter: [matthias.kasper89@gmail.com](mailto:matthias.kasper89@gmail.com)

### Uni Bremen/Renn.Nord: Leitfaden SDGs für und durch KMU

Eine soeben erschienene Studie im Auftrag von RENN.nord hat untersucht, mit welchen Instrumenten KMU die SDG am effektivsten umsetzen können. Das Team um Prof. Georg Müller-Christ und Bror Giesenbauer hat die untersuchten Instrumente in drei Ambitionsstufen unterteilt: Normales, mittleres und hohes Ambitionsniveau. Als einziger Standard mit "hohem Ambitionsniveau" wurde die Gemeinwohl-Bilanz herausgestellt (vgl. S. 15 und S. 62-63). In einer anschaulichen Grafik wurden die 17 SDG den 20 Themen der Gemeinwohl-Matrix

zugeordnet. Die Grafik steht auch auf Englisch zur Verfügung (gern auf Nachfrage erhältlich). Die Studie ist [hier](#) abrufbar, RENN.nord plant auch eine gedruckte Auflage.

## Lehre

### Vorlesung zur Gemeinwohl-Ökonomie an der Universität Teneriffa

Die „Universidad de La Laguna“ (ULL) in Teneriffa wird eine Vorlesungsreihe zur Gemeinwohlökonomie einrichten, die von [Prof. Francisco Javier Amador Morera](#) abgehalten werden wird.

Im Rahmen dieses Engagements der ULL hielt der Obmann des Forschungsvereins, Günter Koch, am 23. Juli 2018 dort ein Referat mit dem Titel "The role of the Economy for the Common Good (ECG) - an exchange on the search for its scientific foundations".

### Aufruf: "GWÖ-Vorlesungsverzeichnis" & Betreuung von Abschlussarbeiten

Die Nachfrage nach einer Übersicht zu Lehrveranstaltungen mit GWÖ-Bezug ist groß. Sei es, um einen Überblick zu gewinnen oder auch, um sich für die eigene Lehre inspirieren zu lassen. Unser Team möchte daher mit einem "**GWÖ-Vorlesungsverzeichnis**" einen weiteren Service zur Verfügung stellen. Hier sind wir stark auf Mithilfe angewiesen: Wer weiß von Veranstaltungen an Hochschulen, die die GWÖ (mit)beinhalten? Vorlesungen, Seminare, Projekte ... bitte Bekanntgabe von (internationalen) Lehrveranstaltungen an: [wissenschaft@ecogood.org](mailto:wissenschaft@ecogood.org)

Ebenso sind wir auf der Suche nach engagierten Personen, die gern Bachelor- oder Masterarbeiten betreuen möchten. Wer fühlt sich in der Lage, seine Expertise entsprechend weiter zu geben? Bitte ebenfalls melden bei: [wissenschaft@ecogood.org](mailto:wissenschaft@ecogood.org)

## Veranstaltungen

### AEMS – Erfolgreiche Summer School 2018 in Wien

Die [AEMS](#) (Alternative Economic and Monetary Systems) Summer School 2018 fand in diesem Jahr vom 25.07. bis 10.08.2018 statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der [OeAD-Wohnraumverwaltungs](#)GmbH und der Gemeinwohl-Ökonomie. Auf akademischer Ebene unterstützen die [Universität für Bodenkultur Wien](#), die [Technische Universität](#) und die [FH Burgenland](#) das Projekt. Inhaltlich wird der Frage nach alternativen und innovativen Modellen eines nachhaltigen Finanz- und Wirtschaftssystems nachgegangen. Den diesjährigen Auftakt gestaltete Ernst Ulrich von Weizsäcker im Kuppelsaal der TU Wien. Zu der offenen Veranstaltung kamen rund 300 Gäste. Mehr Informationen [hier](#). Insgesamt nahmen rund 50 internationale Studierende an der Summer School teil. Inputs gaben dabei hochkarätige Referent\*innen wie Richard Werner, Christian Kreiß, Bernd Villhauer u.v.a. Die Veranstaltung ist den Kriterien der „[Green Meetings](#)“ angepasst.

## Stellenausschreibung „Wissenschaftliche Koordination im Forschungsverein der GWÖ“

Der österreichische Forschungsverein der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung schreibt eine wissenschaftliche Koordinationsstelle im Ausmaß von 20 Wochenstunden aus.

Es geht um den Aufbau einer wissenschaftlichen Community zu den Themen Forschung, Lehre, Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten und Diskurs an der Schnittstelle zwischen dem ehrenamtlichen „Akteur\*innenkreis Wissenschaft & Forschung (AK WiFo)“ und dem Verein. Arbeitsort ist vorzugsweise Wien im Büro der Gemeinwohlökonomie (Impact HUB Vienna, Lindengasse 56, 1070 Wien). Bewerbungsende ist der 15.09.2018. Die Ausschreibung ist [hier](#) abrufbar.

---

### Impressum

Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie / Forschungsverein  
ZVR-Zahl 227519116

c/o Impact HUB Vienna  
Lindengasse 56  
A-1070 Wien

E-Mail: [wissenschaft@ecogood.org](mailto:wissenschaft@ecogood.org)

**Als gemeinnütziger Verein finanziert sich der Forschungsverein über Spenden.** Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie insbesondere:

- die Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Bilanz
- die Koordination und Initiierung von Forschungsprojekten
- den Aufbau interner Strukturen

### [Jetzt spenden](#)

Möchten Sie diese Informationen nicht mehr erhalten? Hier melden Sie sich ab:  
<https://list.ecogood.org/wws/sigrequest/wissenschaft>